

Stelle beginnen selbstverständlich die eigentlich fachlichen und berufskundlichen Erörterungen, auf die es an dieser Stelle gar nicht so sehr ankommt. Die Gruppeneinteilung des Bestandes einer Frontbuchhandlung muß sehr viel größer sein als die Systematik einer wissenschaftlichen Bücherei oder auch einer städtischen Leihbücherei. Zur Feststellung des Verkaufserfolges und der Käuferinteressen sind folgende sieben Gruppen gebildet worden, die nur schlagwortartig umrissen werden sollen:

1. **Zeitnahes Schrifttum:** Pflicht und Vorbild = politische Haltung, Gesinnung und politisches Handeln beeinflussende (bzw. voraussetzende) Bücher aus den Sachgebieten: Politik, Geschichte, Krieg, Lebensbilder großer Deutscher, Forderungen des Tages.
2. **Geistige Einkehr und Reife bewirkende bzw. voraussetzende Bücher:** Dichtung in Prosa und Gedicht (Kunstdichtung), Philosophie und Lebensweisheit, Kunst- und Geistesgeschichte.
3. **Liebe und Leidenschaft, Glück und Not des einfachen Lebens in Kindheit, Jugend, Familie und Gesellschaft (Liebes- und Familienromane, Heimat- und Bauernromane, geschichtliche Romane unpolitischer Art).** Diese Gruppe ist in der Statistik kurz mit „Herzens- und Heimatromane“ bezeichnet.
4. **Spannungsliteratur:** Wagnis und Verbrechen, rätselvolles Leben in der Ferne des Raumes und der Zeit (Abenteuer- und Kriminalromane, Reisebeschreibungen, Völkerkunde und Zukunftsromane).
5. **Humor und Kurzweil:** Lustige Geschichten und Verse, Witzbücher, Vortrags- und Spielbücher, amüsante Denkwürdigkeiten.
6. **Natur:** Tier- und Jagdgeschichten, Naturkunde, Sternkunde. Von der Schönheit der sichtbaren Welt: Bildbücher von Natur, Landschaft, Kunst und Volkstum.
7. **Fachbücher und „Gebrauchsliteratur“** im engeren Sinne, Dienstvorschriften, Wörterbücher, Liederbücher, Bücher zur Berufsförderung.

Zum richtigen Verständnis der statistischen Zahlenangaben muß diese begriffliche Abgrenzung der einzelnen Gruppen genau beachtet werden. Die abgekürzten Gruppenbezeichnungen, die in der statistischen Übersicht verwendet wurden, sind bloße „Etiketten“, die nicht zu eng verstanden werden dürfen.

In der Auswertung der Verkaufsstatistik beschränken wir uns auf einige besonders auffallende Erscheinungen. Auffallend ist zunächst, daß der Verkauf in den ersten vier Buchgruppen prozentual ziemlich gleichwertig ist. Das bedeutet, daß die geistigen Neigungen der Soldaten sehr vielseitig sind.

Schon die Gesamtverkaufsstatistik widerlegt also die weitverbreitete Meinung, daß der Soldat das Buch nur zur Entspannung und zur leichten Unterhaltung brauche und darum vor allem Kriminal- und Liebesromane und Humorbücher verlange. Die geistigen Bedürfnisse des Soldaten sind jedoch viel ausgeglichener und vielseitiger. Aus mehreren Gründen ist das ein sehr erfreuliches Zeichen: Keine Entfremdung gegenüber den Forderungen der Zeit, keine geistige Verspießerung und Absonderung als Allgemeinsymptom ist hiernach festzustellen.

Der Buchverkauf zeigt dabei in den einzelnen Dienstgradgruppen ein durchaus unterschiedliches Verkaufsbild. Am auffallendsten ist wohl, daß die von den Offizieren am wenigsten gefragte Gruppe bei den Mannschaften die beliebteste ist: die Spannungsliteratur. Bei den Mannschaften folgt jedoch die Dichtung, die die beliebteste Buchgruppe der Offiziere ist, in kurzem Abstand nach den „Herzensromanen“ auch bereits an dritter Stelle. Die Unteroffiziere und Feldwebel sind im allgemeinen als sehr ehrgeizige Menschen bekannt, die es im Leben noch zu etwas mehr bringen wollen. Im Buchverkauf zeigt

sich das in dem starken Interesse dieser Gruppe an Büchern aus dem Bereich „Pflicht und Vorbild“, an geschichtlichen und politischen Büchern also, sowie an dem eigentlichen „Fachbuch“, wozu vor allem Bücher zur Berufsförderung und die militärischen Dienstvorschriften gehören.

Am häufigsten sind die Bücher aus der Gruppe **Dichtung und Besinnung** verlangt worden. Diese Gruppe steht mit 20,2 v. H. im Gesamtverkauf an erster Stelle. Der Soldat verlangt in erster Linie also nicht, wie die allgemeine Meinung lautet, nach einer leichten, oberflächlichen Unterhaltung und Belustigung, sondern nach dem im gewissen Sinne zeitlos gültigen, klassischen, nach dem ausgereiften Schrifttum. Er will Bücher, die es wert sind, daß er seine kurz bemessene, kostbare Zeit ihnen schenkt. Das ist an sich recht sonderbar. Obwohl die Bücher meist nur kurze Zeit die Begleiter des Soldaten sein können, weil er sich mit ihnen nicht lange herumschleppen kann, verlangt der Soldat doch nach Büchern, die er für sein ganzes Leben besitzen möchte, nach Büchern, die man nicht nur einmal, sondern immer wieder liest, um sich an ihnen innerlich zu bereichern und zu „sammeln“. Daß der Soldat in erster Linie also nach Büchern aus der Gruppe „Dichtung und Besinnung“ greift, beweist, daß er beherrschend nicht nach Entspannung und vorübergehender Ablenkung, sondern vielmehr nach geistiger Vertiefung, nach seelischer Festigung und Sammlung verlangt. Nur bei den Mannschaften steht das Bedürfnis nach leichtem Lesestoff an erster Stelle, aber auch hier folgt mit kurzem Abstand die Dichtung bereits an dritter Stelle. Im übrigen verbergen sich in der starken Beliebtheit der Gruppe „Herzensromane“ und „Spannungsromane“ auch noch seelische Bedürfnisse besonderer Art, die nicht nur auf Entspannung und Ablenkung abzielen. Eine besondere Untersuchung könnte das eindeutig nachweisen. — In der Gruppe der Offiziere steht die Dichtung an erster Stelle, bei den Unteroffizieren an zweiter.

Gegen alle Erwartung hoch ist die Nachfrage nach politischem, zeitnahe und verpflichtendem Schrifttum, nicht nur bei den Unteroffizieren, bei denen es eindeutig an erster Stelle steht. Bei den Offizieren folgt dieses Schrifttum nach der Dichtung an zweiter Stelle. Im Gesamtverkauf steht dieses Schrifttum ebenfalls nach der Dichtung an zweiter Stelle, es ist nur 0,7 v. H. weniger gefragt. Gegenüber unseren früheren Verkaufserfahrungen beobachten wir sogar ein gesteigertes Verlangen nach zeitnahe Schrifttum. Das völkisch verpflichtende Schrifttum liegt heute dem Soldaten mehr am Herzen als je — heute, wo es jedem verständigen Deutschen klarge worden ist, daß dieses gesamte Gedankengut den Trotz und den fanatischen Widerstand gegen die Feinde des Reiches am ehesten zu nähren geeignet ist und im Falle einer Niederlage unserer Waffen nach der Zertrümmerung aller baulichen Kulturdenkmäler als nächstes Opfer vernichtet und ausgerottet würde. Dieses zunehmende Interesse an Politik und Geschichte dient letztlich auch dem zuvor gekennzeichnetem Hang nach ernster Einkehr und männlicher Reife, der in der überragenden Beliebtheit der Dichtung zum Ausdruck kommt. Zu einem ausgereiften Weltbild gehört eben die Auseinandersetzung mit den größten geschichtlichen Vorbildern, mit den drängenden Nöten der abendländischen Kultur und den Hintergründen des jetzigen Krieges. Zum Teil werden bei der Lektüre dieses Schrifttums auch eigene politische und soldatische Erlebnisse wieder belebt und ein Stück eigener Vergangenheit in das augenblickliche Leben einbezogen, um den eigenen politischen Standpunkt gegenüber den vielen, sich immer mehr häufenden Anfeindungen zu festigen.

Die Bestandsstatistik zeigt, daß der angelieferte Buchbestand gut gemischt war. Die zahlenmäßige Verteilung in den einzelnen Buchgruppen entspricht im großen ganzen durchaus den geistigen Neigungen der Soldaten, und das bereits bei den ersten Verkäufen, nach denen noch etwa die Hälfte der angelieferten Bücher übriggeblieben